

Sparkassenstiftung unterstützt die Landschaftspflege

Mit neu angeschafften Geräten zur Pflege von Landschaftsschutzgebieten kann der Naturschutzbund, Gruppe Aalen, nun seine ehrenamtliche Arbeit noch besser und effizienter erfüllen. Ermöglicht wurden die Investitionen durch einen Zuschuss der Sparkassenstiftung Ostalb.



Stolz präsentiert der Vorsitzende der NABU-Gruppe Aalen, Guido Bretzger, die neue technische Ausstattung bei einem Einsatz im Essinger Streichhoffeld. Ein Balkenmäher, ein Bandrechen und ein Transportanhänger für diese Geräte wurden in diesem Jahr neu angeschafft. Das ist auch dringend notwendig, denn die rührige Aalener NABU-Gruppe ist Eigentümerin von elf Schutzgebieten mit zusammen 14 Hektar und sie pflegt weitere vier Biotope im Auftrag. Meist liegen diese Grundstücke unzugänglich,

in Hanglage und weit verstreut im Kreisgebiet, was weite Transportwege für die Pflegemaschinen unumgänglich macht.

Im Gewann Streichhoffeld, an der Bahnlinie zwischen Essingen und Mögglingen, liegt eines der Schutzgebiete unter der Obhut des NABU. Hier haben nun der NABU-Ortsgruppenvorsitzende Guido Bretzger und seine ehrenamtlichen Helfer die neuen Geräte im Praxiseinsatz vorgeführt. Der Geschäftsführer der Sparkassenstiftung Ostalb, Helmut Ilzhöfer, staunte nicht schlecht, wie schnell diese Hangwiese mithilfe des neuen Balkenmähers von ihrem mehrjährigen, verfilzten Bewuchs befreit wurde. Erst jetzt wurden Biotope sichtbar, die sich darunter verbargen, Lebensraum für die Gelbbauchunke und andere, selten gewordene Amphibien.

Naturnahe Landschaftspflege heißt „extensive Pflege“. Das heißt, anders als bei landwirtschaftlich genutzten Grundstücken wird nur allen zwei Jahre gemäht. Dann haben alle Pflanzen ihre reifen Samen an den Boden abgegeben. Das fördert zwar die Pflanzenvielfalt künftiger Jahre. Für die Pfleger heißt es aber, sich durch zähes Gestrüpp zu arbeiten. Hierzu sind robuste Maschinen zwar hilfreich, es bleibt aber harte Muskelarbeit für die ehrenamtlichen Landschaftspfleger.

Bereits vor einigen Jahren haben Zuschüsse der Sparkassenstiftung zur Anschaffung einiger der Grundstücke, die nun auf dem Pflegeplan der NABU-Gruppe stehen. „Gern hat die Sparkassenstiftung Ostalb deshalb die Anschaffungen des NABU unterstützt,“ freuen sich Landrat Klaus Pavel als Vorstandsvorsitzender der Stiftung, und sein Kollege im Stiftungsvorstand, Sparkassendirektor Carl Trinkl. Landrat Pavel dankt den NABU-Mitarbeitern für ihren nicht selbstverständlichen Einsatz. Sie sorgen letztlich dafür, dass die schöne und vielfältige Landschaft der Ostalb als Kleinod auch für künftige Generationen erhalten bleibt.